



DIE JECKEN SEITEN



BILDER, BERICHTE UND
TERMINE IM INTERNET
www.az-web.de/karneval

KURZ NOTIERT

Lohner Jecken freuen sich auf die Galasitzung

Luhn. Am Freitag, 25. Januar, ab 20.11 Uhr, startet die Galasitzung im Festzelt der KG Kirchspiel Lohn. Neben vielen eigenen Kräften freuen sich die Lohner Jecken unter anderem auf Jan Schröder „Der Holländer“, das Fanfarenkorps „Die Nothberger“, auf den Spielmannszug Grün-Weiß Lohn, et Scharwachmüje René Külzer, Dirk Scheffel, Puddelrüh und natürlich auf Prinz Wolfgang II. und Zeremonienmeister Frank. Als Gastverein besucht die KG Ulk Oberröthgen die Sitzung, die in diesem Jahr von Leo Gehlen und Claudia Kerres moderiert wird.

Einlass ist ab 19 Uhr. Ein Kartenticket gibt's noch unter ☎ 51094 bei Familie Meyer.

Röher Sänger bitten zum „Wuesch-Eiße“

Rüh. Der MGv St. Gregorius Röhe lädt für Samstag, 26. Januar, zum traditionellen „Wuesch-Eiße“ ins Pfarrheim Röhe an der Aachener Straße ein. Beginn der närrischen Veranstaltung ist um 19.11 Uhr.

Auch Prinz Wolfgang II., Zeremonienmeister Frank und Gefolge besuchen die Karnevalsfeier.

Damensitzung in der Klosterkirche St. Jöris

Sank Jöris. Die IG St. Jöriser Karneval lädt für Freitag, 25. Januar, zur Damensitzung in die Klosterkirche St. Jöris, Am Klosterhof, ein. Auf dem Programm stehen unter anderem die Auftritte der Inde-Singers, des Trompetensound Die Weisweiler und der eigenen Kräfte. Beginn der Sitzung ist um 20.11 Uhr.

Närrischer Kaffeeklatsch mit der Awo Dürwiß

Dörwiss. Die Awo-Girls, et Scharwachmüje, die Kröetsch und viele mehr sind dabei, wenn der Awo-Ortsverein Dürwiß für Samstag, 26. Januar, zum traditionellen Kaffeeklatsch einlädt. Beginn ist um 15.11 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) in der Festhalle Dürwiß. Karten gibt es im Vorverkauf in der Awo-Begegnungsstätte an der Nagelschmiedstraße 41-45, ☎ 52100.

Zum Kinderkarneval ins Ago-Seniorenzentrum

Röetsche. Zum Kinderkarneval lädt das Ago-Seniorenzentrum Senioren für Mittwoch, 23. Januar, 14.45 Uhr, ein. In den neuen Räumen am Ringofen sind wieder viele Kinder und Jugendliche aus Eschweiler Karnevalsvereine auf der Bühne. Damit auch zwischendurch das Schunkeln nicht zu kurz kommt, wird Norbert Bree mit Karnevalsklassikern für musikalische Stimmung sorgen.

SBZ-Senioren setzen die Narrenkappe auf

Eischwiele. Das Senioren- und Betreuungszentrum an der Johanna-Neuman-Straße 4 veranstaltet am Dienstag, 29. Januar, 14.30 Uhr, eine Karnevalssitzung für die Senioren des Hauses. Auf dem Programm stehen Musik, Tanz und Büttreden, und auch Prinz Wolfgang und Gefolge haben ihren Besuch zugesagt.

Kleine Narren in der Klosterkirche St. Jöris

Sank Jöris. Die IG St. Jöriser Karneval lädt für Samstag, 26. Januar, zum Kinderkostümfest in die Klosterkirche St. Jöris, Am Klosterhof, ein. Auf dem Programm stehen unter anderem Prinz Wolfgang II., der Clown vom Circus Gioco und viele andere dabei. Das närrische Programm beginnt um 15 Uhr.

Von tibetanischen Enten und „Schmartphones“

KG Lustige Reserve bietet seinen Gästen ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten. Unter anderem stehen die Kröetsch, Wolfgang Mertens und natürlich der neue Prinz auf der Bühne. Überraschendes Zwiegespräch.

Eischwiele. Eigentlich hätte er sich die Bestuhlung des Saals sparen können: Es war kurz nach 23 Uhr, die Trompeter der „Original Eschweiler“ machten auf der Bühne gerade Stimmung und rund um Saalwart Delio Duarte tobte, tanzte und sang das jecke Volk – niemand hatte bisher lange auf seinem Sitzplatz bei der Kostümsitzung der KG Lustige Reserve gegessen, dafür hatte die Röthgener Gesellschaft einfach ein zu mitreißendes Programm geboten.

Schon beim Einmarsch der Uniformierten wurde der Trommler- und Spielverein Baesweiler 1913 durch lauten Klatschmarsch der bunt kostümierten Narren in der voll besetzten „Delio-Arena“ des Hotels Flatten unterstützt. Gut gelaunt und souverän wie ein alter Bühnenprofi begrüßte Präsident Thomas Weiland seine Gäste und versprach einen kurzweiligen Abend mit viel Musik, Tanz, Lachgarantie und noch mehr Stimmung. Über fünf Stunden später sollte klar gewesen sein: Versprechen eingelöst, die Lustige Reserve war wieder einmal einen Besuch wert. Ob Wunderheiler an Resi Flattens Theke, Porzellan-Syndrom (wenn man nicht mehr alle Tassen im Schrank hat) oder geistreiche Kommentare seines „Hasenzehs“, Wolfgang Mertens war als erster, aber nicht letzter Gast der KG Lätitia Blaue Funken aus Weisweiler der ideale „Eisbrecher“ und eroberte Herzen und vor allem die Zwerchfelle seines Publikums im Sturm.

Nach so viel gelungenen Pointen gab es im Anschluss, wie es bei der Lustigen Reserve schon Tradition ist, einen tänzerischen Augenschmaus: Sarah Jungbluth versprühte mit viel Charme und reichlich Hüftschwung pure Fastelovends-Freude. Und wer glaubte, dass so früh im Jahr keine rechte Karnevalsstimmung aufkommen könne, der sah sich spätestens beim Einmarsch seiner Tollität, Prinz Wolfgang II., getäuscht. „Ach wär' ich nur

ein einzig Mal“ und der „Laridah“ verfehlten ihre Wirkung nicht und ließen die Jecken im Saal auf Stühle klettern und zu den Luftschlangen greifen. Entsprechend bunt beladen hatte sich Wolfgang II. mit seinem Zeremonienmeister Frank schließlich doch noch bis zur Bühne gekämpft, wo ihn Präsident Thomas Weiland mit praktischen Bierdosen-Bauarbeiterhelmen ausgestattet: „Jetzt sidd ihr widder die zwei Jonge vom Bau“, spielte er auf die Handwerks-Geschichte der beiden an, die sich singend bedankten: „Mer stonn op uns jecke, jecke Stadt“. „Es ist immer wieder ein Erlebnis, in diese Arena hier einzumarschieren“, gewährte Eschweilers Narrenherrscher Einblick in seine Gefühlswelt und unterstrich dies mit seiner Hymne an seine Heimatstadt: „Du ming Heimat“.

„Burmüsjere“

Wie hielt die Lustige Reserve die Stimmung nach dem Auftritt des Prinzen hoch? Mit ihrer Husarentanzgruppe, den „Burmüsjere“, die wenn auch „Fruchtbarkeits-Tanz“ bedingt reichlich dezimiert, eine schwungvolle Darbietung zeigten. Und auch das Tanzpaar der Gesellschaft, Cindy Sünderhau und Andreas Oleff, lieferten einen perfekten Auftritt ab, der nicht ohne Zugabe enden sollte, so der Wille des närrischen Volkes.

Daran anschließend sollten später die

Gäste der KG Lätitia Blaue Funken Weisweiler mit den „Blue Dance Girls“ und ihrer Husarentanzformation, den „Höppe Kroetsch“ sowie die Showtanzgruppe „Op Zack“ der Prinzen gilde Bergrath, die aus Flattens Bühne kurzerhand eine bunte Manege mit Wildkatzen, Akrobaten und Zauberer machten.

Die Überraschung des Abends war das Zwiegespräch von „Harry (Quast) & Achim (Schall)“. Schlagfertig und rotz-frech ließen sich die ungleichen Herren über tibetanische Breitfüßenten, „Schmartphones“ und den gesamten Elferrat inklusive Ehrenpräsident Norbert Weiland aus, sehr zum Vergnügen des Publikums und zur Verzweiflung des Tusch gebenden Kapellmeisters.

Was konnte da noch fehlen? Klar, Karnevalsmusik vom Feinsten, zunächst von den „Original Eschweilern“, die den Bogen von Samba-Rhythmen hin zu „Viva Colonia“ spannten, dann von der „Hauskapelle“ der Lustigen Reserve, den Kröetsch, die den Saal traditionsgemäß zu vorgerückter Stunde noch einmal so richtig rockten. (vr)



Seit Jahren harmonieren Cindy Sünderhau und Andreas Oleff als Tanzpaar der Lustigen Reserve. Foto: Volker Rüttgers

Zähne putzen, waschen und die Bettpfannen leeren

Frauen der KG Ulk Oberröthgen verwandeln den Burghof in eine Wild-West-Arena. Kreischalarm und Überraschungen.

Röetsche. Aalaaf, und auf in den Wilden Westen. Die Frauen der KG Ulk Oberröthgen verwandelten den Burghof in einen Schauplatz, den Karl May nicht besser hätte inszenieren können. Sheriff Roswitha Schaub führte durch einen Abend à la Winnetou und hatte ein gut abgestimmtes Programm vorbereitet.

Den Anfang in der Prarie machte die Ulker Jugendabteilung. Das Jugendtanzpaar Dennis Zylus und Julia Faust, Minimarie Anna Lena Stiel und Jugendmarie Olivia Rappe zeigten, dass sich der Verein keine Nachwuchssorgen machen muss. Nicht genug mit dem Eigenwuchs: Die Jugendgarde, die Mini-Showtanzgruppe und die Jugendshowtanzgruppe huschten ebenfalls über die Bühne.

Großmütterchen

Die Stimmung war bereits blendend, als die Damengruppe der Ulk mit ihrem besonderen Auftritt den Saloon eroberte. „Am Jägerspfad hat ein Altenheim eröffnet. Unsere Damen zeigen euch, wie die Bewohner für das Bett fertig gemacht werden“, erklärte Roswitha Schaub. Die Mitglieder der Gruppe, verwandelt in Großmüt-

terchen, mussten nach der Reihe Zähne putzen, waschen und die Bettpfannen leeren, wobei die erste Dame ihre benutzten Utensilien immer der Reihe nach weitergab. Das Publikum schrie vor Lachen und war sich einig: Liebevoller ist es im Wilden Westen wohl



Die Großmütterchen müssen sich Bettfertig machen: Die Damen der Ulk zeigten einen Einblick ins neue Altenheim am Jägerspfad. Foto: Theres Dickmeis

auch nicht zugegangen. Der nächste Gast im Saloon konnte die Damen auch nicht beruhigen. Alfred Wings erzählte in

gewohnter Reimform von seinem Urlaub in Bella Italia und sang eine Hommage auf die Frauen aus Eschweiler. Die Cowgirls konnten ihre Lachmuskeln bei den Karambammännchen entspannen, schunkelten und tanzten aber mit der Stolberger Musikgruppe eifrig mit.

Bevor Prinz Wolfgang II. und sein Zeremonienmeister Frank mit ihrem Gefolge den Wilden Westen eroberten, hatte auch die männliche Seite der Ulk eine Überraschung für die Damen im Gepäck. Das Männerballett hatte einen Amor dabei, der die Herzen der Damen eroberte.

„Ne Kistendüvel“

„Ne Kistendüvel“ stieg anschließend in die Bütt, und Thilly Meester begeisterte ihr Publikum. Bevor die Travestieshow „Tatas“ im Saloon Kreischalarm auslöste, ließ es sich die KG Ulk um Präsident Heinz-Michael Raby mit Gardetanzgruppe, Show-Tanzgruppe und Tanzmariechen nicht nehmen, dem Damenabend einen Besuch abzustatten. Schunkelnd und tanzend ließen die Cowgirls den sehr gelungenen Abend mit der Musikgruppe Bremsklötz ausklingen. (thd)